

DPR Presseinformation

Deutscher Pflegepreis 2011 des DPR für Professorin Christel Bienstein

Berlin 09. Juni 2011 – Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – die Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens - verleiht den Deutschen Pflegepreis 2011 an Frau Professorin Christel Bienstein von der Universität Witten-Herdecke.

„Mit Frau Professorin Bienstein würdigt der DPR eine Frau, die in einer langen und beispiellosen Karriere in der Pflege und für die Pflege gewirkt hat“, sagt Andreas Westerfellhaus, Präsident des DPR. Sie ist wohl die bekannteste Pflegefachperson in Deutschland. „Mit Ihrem Wirken verbinden sich viele innovative Impulse, die die Pflegepraxis verbessert haben“, so Westerfellhaus weiter. Dazu gehöre neben vielem anderen die Einführung der Kinästhetik in Deutschland und die Übertragung des heilpädagogischen Konzeptes Basale Stimulation in die Pflege. Auf verschiedenen Stationen ihres beruflichen Wirkens wusste Professorin Bienstein über Pflegebildung die Pflegepraxis zu verändern. Seit 1994 tut sie dies als Leiterin des Departments für Pflegewissenschaft an der Universität Witten/Herdecke. Die Professorin ist eine anerkannte Expertin und Sachverständige in Sachen Pflege, die ihre hohe berufliche Identität als Pflegefachperson in ihrem täglichen Wirken demonstriert.

Der DPR und seine Mitgliedsverbände gratulieren Professorin Bienstein und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Der Deutsche Pflegepreis wird Frau Professorin Bienstein im Rahmen der Eröffnung der 3-Länderkonferenz Pflege und Pflegewissenschaft am 18. September 2011 in Konstanz überreicht werden.

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 16 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Deutscher Verband der Leitungskräfte von Alten- und Behinderteneinrichtungen e.V. (DVLAB)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de